

# Franckesche Stiftungen zu Halle

## Anleitung für angehende Catecheten und Schulhalter, der Jugend den Catechismus Lutheri nach dem Wortverstande, gehörig beyzubringen

Woltersdorf, Theodor Karl Georg

Halle, 1763

VD18 12435686

Das fünfte Hauptstück.

---

### Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

### Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-195393



1. Welches ist das letzte Hauptstück?

## Das fünfte Hauptstück.

2. Wovon handelt das fünfte Hauptstück? Vom Sacrament des Altars oder heiligen Abendmahl.
3. Welches ist der erste Name, den das Sacrament führet? Das Sacrament des Altars.
4. Und wie heist es zweitens? Das heilige Abendmahl.
5. Wie lautet die erste Frage von demselben? Was ist das Sacrament des Altars?
6. Was wird in dieser Frage gezeigt? Was das heilige Abendmahl sey.

7. Was ist denn das heilige Abendmahl?

Es ist der wahre Leib und Blut unsers Herrn Jesu Christi, unter dem Brodt und Wein, uns Christen zu essen und zu trinken, von Christo selbst eingesetzt.

8. Was wird uns im Abendmahl mitgetheilet? Der wahre Leib und Blut unsers Herrn Jesu Christi.
9. In wessen Gemeinschaft treten wir also im Abendmahl? In die Gemeinschaft unsers Herrn Jesu Christi. Joh. 6, 54.
10. Was hat der für uns gegeben? Seinen wahren Leib und Blut. Ebr. 2, 14.
11. Wie werden wir dessen im Abendmahl theilhaftig? Unter dem Brodt und Wein.
12. Welches sind also im Abendmahl die äußerliche Zeichen? Brodt und Wein.

13. Und





13. Und welches ist das damit verbundene Gute?

Der Leib und Blut unsers  
HERRN JESU CHRISTI.  
1 Cor. 10, 16.

14. Für wem ist das heilige Abendmahl eingesetzt?

Für uns Christen. 1 Cor.  
10, 21.

15. Wozu wird uns Christi Leib und Blut im Abendmahl gegeben?

Zu essen und zu trinken.

16. Von wem ist es eingesetzt?

Von Christo selbst.

17. Wo steht das geschrieben?

So schreiben die heiligen Evangelisten, Matthäus, Marcus, Lucas und Sanct Paulus: Unser HERR JESUS CHRISTUS, in der Nacht, da er verrathen ward, nahm er das Brodt, danket und brach's, und gab es seinen Jüngern und sprach: Nehmet hin und esset, das ist mein Leib, der für euch gegeben wird, solches thut zu meinem Gedächtniß. Desselben gleichen nahm er auch den Kelch nach dem Abendmahl, danket und gab ihnen den, und sprach: Nehmet hin und trinket alle daraus, dieser Kelch ist das neue Testament in meinem Blut, das für euch vergossen wird zur Vergebung der Sünden. Solches thut, so oft ihrs trinket zu meinem Gedächtniß.

18. Wer hat vom heiligen Abendmahl geschrieben?

Die heiligen Evangelisten.

19. Wie heißen die drey Evangelisten, die davon geschrieben haben?

Matthäus, Marcus und Lucas.

20. Welcher





20. Welcher Apostel hat auch davon geschrieben? Sanct Paulus.
21. Wer hat nach ihrem Bericht das Abendmahl einge-  
setzt? Unser Herr Jesus Chri-  
stus.
22. Zu welcher Zeit hat er es  
eingesetzt? In der Nacht.
23. In welcher Nacht? Da er verrathen ward.
24. Was nahm er bey dessen  
Einführung zuerst? Er nahm das Brodt.
25. Was that er damit? Er dankete und brach.
26. Wem gab er es darauf? Er gabs seinen Jüngern.
27. Was sprach er, da er ihnen  
das Brodt gab? Nehmet hin und esset.
28. Und was versichert er ih-  
nen von dem gesegneten  
Brodt? Das ist mein Leib, der für  
euch gegeben wird.
29. Was sollten sie also mit  
dem Brodt empfangen? Seinen Leib.
30. Was bezeugte er ihnen da-  
bey von seinem Leibe? Der für euch gegeben wird.
31. Was hat also der Herr  
Christus mit seinem Leibe  
gethan? Er hat seinen Leib für uns  
gegeben.
32. Wozu sollten sie nun diese  
Handlung vornehmen? Solches thut zu meinem  
Gedächtniß.
33. Woran sollen wir uns also  
bey dem Genuß des geseg-  
neten Brodtes erinnern? Daß er seinen Leib für uns  
gegeben.
34. Was that hierauf der Hei-  
land ferner? Desselben gleichen nahm er  
auch den Kelch nach dem  
Abendmahl.
35. Nahm er also nur allein  
das Brodt? Er nahm auch den Kelch.
36. Was that er mit dem  
Kelch? Gal. 3, 15.  
Er dankete, und gab ihnen  
den, und sprach.
37. Was





37. Was sprach er dabey? Nehmet hin und trinket alle daraus.
38. Wer soll von diesem Kelche trinken? Alle.
39. Was gab er ihnen von demselben für eine Versicherung? Dieser Kelch ist das neue Testament in meinem Blut.
40. Was errichtete also der Heiland durch Einsetzung des Abendmahls? Das neue Testament.
41. Worin ist das neue Testament gegründet? In seinem Blut. Col. I, 19. 20.
42. Was versichert er ihnen von seinem Blut? Das für euch vergossen wird.
43. Was hat also der Herr Christus mit seinem Blut für uns gethan? Er hat sein Blut für uns vergossen.
44. Wozu hat er es vergossen? Zur Vergebung der Sünden. 1 Joh. 1, 7.
45. Was giebet er ihnen deshalb im Abendmahl zu thun? Solches thut, so oft ihrs trinket, zu meinem Gedächtniß.
46. Wozu sollen sie es thun? Zu seinem Gedächtniß. Ps. 103, 2. Ps. 111, 4.
47. Woran sollen wir denn bey dem Genuß des Kelchs denken? Daß er sein Blut für uns vergossen zur Vergebung der Sünden.
48. Wie oft sollen wir sein gedennen? So oft wirs trinken. 1 Cor. 11, 26.
49. Soll also das Abendmahl nur einmahl gehalten werden? Es soll oft geschehen.
50. Wie lautet die zweite Frage vom heiligen Abendmahl? Was nützet solch Essen und Trinken.

51. Was





51. Was lehret uns also diese Frage? Was das heilige Abendmahl nütze.

52. Was nützet denn solch Essen und Trinken?

Das zeigen uns diese Worte an: Für euch gegeben und vergossen zur Vergebung der Sünden. Nämlich, daß uns im Sacrament Vergebung der Sünden, Leben und Seligkeit durch solche Worte gegeben wird; denn wo Vergebung der Sünden ist, da ist auch Leben und Seligkeit.

53. Welche Worte zeigen uns den Nutzen des Abendmahls an? Für euch gegeben und vergossen zur Vergebung der Sünden.

54. Was zeigen denn diese Worte an? Daß uns im Sacrament Vergebung der Sünden, Leben und Seligkeit durch solche Worte gegeben wird.

55. Was wird uns im Sacrament gegeben? Vergebung der Sünden, Leben und Seligkeit.

56. Wodurch wird uns das gegeben? Durch solche Worte.

57. Es steht aber in diesen Worten nur von Vergebung der Sünden, wie wird uns denn dadurch auch Leben und Seligkeit gegeben? Wo Vergebung der Sünden ist, da ist auch Leben und Seligkeit.

58. Was ist also mit der Vergebung der Sünden verbunden? Leben und Seligkeit. Röm. 4, 7. 8.

59. Wem also Vergebung der Sünden fehlet, was hat der auch nicht? Er hat kein Leben und keine Seligkeit.

¶

60. Wenn





60. Wenn wir nun aber auch erkennen sollen, woher das Abendmahl solche Kraft habe, wie fragt deshalb unser Catechismus in der dritten Frage?

Wie kann leiblich Essen und Trinken solche große Dinge thun?

61. Und was sagt die Antwort?

Essen und Trinken thuts frehlich nicht, sondern die Worte, so da stehen: Für euch gegeben und vergossen zur Vergebung der Sünden. Welche Worte sind neben dem leiblichen Essen und Trinken als das Hauptstück im Sacrament. Und wer denselben Worten gläubet, der hat, was sie sagen und wie sie lauten, nemlich Vergebung der Sünden.

62. Was müssen wir im Abendmahl leiblich thun?

Essen und Trinken.

63. Kann das aber Vergebung der Sünden geben?

Essen und Trinken thuts frehlich nicht, 1 Cor. 10, 3-5.

64. Was giebt uns denn Vergebung der Sünden?

Die Worte, so da stehen.

65. Welche sind diese Worte?

Für euch gegeben und vergossen zur Vergebung der Sünden.

66. Wie sollen wir diese Worte neben dem leiblichen Essen und Trinken ansehen?

Als das Hauptstück im Sacrament. Joh. 6, 63.

67. Wer erfähret nun die Kraft des Sacramentes an sich?

Wer denselben Worten gläubet.

68. Was



68. Was hat denn ein solcher  
beym Genuß des Abend-  
mahls?

Der hat, was sie sagen und  
wie sie lauten.

69. Und welche grosse Wohl-  
that ist das?

Vergebung der Sünden.

70. Wie lautet nun die vierte  
Frage?

Wer empfähet solch Sa-  
crament würdiglich?

71. Was wird uns also in die-  
ser Frage gezeigt?

Wie man das Sacra-  
ment würdiglich empfa-  
hen soll.

72. Wie müssen wir also das  
Sacrament empfangen?

Würdiglich.

73. Wer empfähet denn würdiglich?

Fasten und leiblich sich bereiten ist wol ei-  
ne feine äußerliche Zucht; aber der ist recht  
würdig und wohl geschickt, der den Glauben  
hat an diese Worte: Für euch gegeben und  
vergossen zur Vergebung der Sünden.  
Wer aber diesen Worten nicht gläubet, oder  
zweifelt, der ist unwürdig und ungeschickt,  
denn das Wort, für euch, erfordert eitel  
gläubige Herzen.

74. Was ist zum würdigen Ge-  
nuß des Abendmahls nicht  
hinreichend?

Fasten und leiblich sich be-  
reiten.

75. Wie ist das Fasten und  
leiblich sich bereiten anzuse-  
hen?

Es ist wol eine feine äußerliche Zucht. 1 Petr.  
4/8.

76. Wie soll aber ein jeder be-  
schaffen seyn, der mit Ru-  
hen zum Abendmahl gehen  
will?

Recht würdig und wohl  
geschickt.